

Fachhochschule FH

Berufsfeld 17
Wirtschaft, Verwaltung

Tätigkeiten

Betriebsökonominnen und -ökonominnen FH (Bachelor of Science) übernehmen Führungsaufgaben auf Managementstufe. Sie sind im Rechnungswesen und Controlling, im Banking, Marketing, Verkauf, im HR-Bereich sowie in der Unternehmenskommunikation und -entwicklung tätig.

Betriebsökonominnen FH verfügen über vertieftes betriebswirtschaftliches Fachwissen und gute Kenntnisse in Volkswirtschaft, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik. Sie untersuchen, beschreiben, erklären und beantworten wirtschaftliche Fragen, die ihr Unternehmen und dessen Umfeld betreffen.

Betriebsökonominnen FH arbeiten in den Bereichen Unternehmensentwicklung, Marketing, Supply Chain Management, Produktion und Logistik, Finanz-, Rechnungswesen und Controlling sowie im Human Resource Management. Sie müssen sich rasch in neue Themen und Fragenkomplexe einarbeiten und Lösungen entwickeln. Sie stehen in Verbindung mit internen und externen Fachpersonen und leiten Verhandlungen mit Geschäftspartnern auf hohem fremdsprachlichem Niveau. Ihre Mitarbeitenden führen sie nach modernen Methoden des Personalmanagements.

Betriebsökonominnen FH sind beispielsweise für Jahresabschluss, Bilanz und Erfolgsrechnung verantwortlich. Sie erstellen Kosten- und Leistungsrechnungen und optimieren die Rentabilität von Produkten sowie Dienstleistungen. Mit Controlling-, Informations- und Planungsinstrumenten überwachen und korrigieren sie den Geschäftsverlauf. Im Bereich Banking and Finance prüfen sie Anlage- und Kreditrisiken, Aktien bzw. Wertschriften, Investments sowie Dienstleistungen für Bankkunden und kontrollieren die Einhaltung der Vorschriften.

Im Marketing oder Verkauf betreiben Betriebsökonominnen FH Marktforschung. Ausserdem definieren sie die Preispolitik und Verkaufsstrategie und erschliessen neue Märkte. Im Bereich Human Resources übernehmen sie Funktionen in der Administration, Beschaffung oder Entwicklung von Personal sowie im Personalcontrolling.

Ihren Arbeitsplatz haben Betriebsökonominnen FH zum Beispiel bei Banken, Versicherungen, Finanzdienstleistern, Revisionsgesellschaften, Beratungs- und Treuhandunternehmen, in Handel, Industrie und Gewerbe sowie der öffentlichen Verwaltung, im Gesundheitswesen und im Sozial- und Kulturbereich. Dabei sind sie in einer Kaderfunktion als Teamleiter/in, als Assistent/in der Geschäftsleitung oder als Projektleiter/in tätig.

Ausbildung

Grundlage

Hochschulförderungs- u. Hochschulkoordinationsgesetz vom 30.9.2011 (Stand am 1.1.2017)

Bildungsangebote

Angebote von anerkannten FH-Studiengängen in Betriebsökonomie gibt es an allen Schweizer Fachhochschulen. Informationen auf den Websites der jeweiligen Fachhochschulen und unter www.berufsberatung.ch (Aus- und Weiterbildung)

Dauer

- 6 Semester, Vollzeit
- 8 bis 10 Semester, berufsbegleitend oder kombiniert (je nach FH)

Vertiefungsrichtungen

Jede Fachhochschule hat eigene Vertiefungsrichtungen und Spezialisierungsmöglichkeiten wie z. B.: Accounting, Controlling, Auditing; Banking & Finance; Risk & Insurance; Wirtschaftsinformatik; General Management; Kommunikation & Marketing; Tourismus; Immobilien; Public & Nonprofit Management; Economics & Politics usw.

Ausserdem stehen diverse Wahlmodule zur Verfügung.

Abschluss

Eidg. anerkanntes Diplom "Bachelor of Science [FH] in Betriebsökonomie" bzw. "Bachelor of Science [FH] in Business Administration"

Voraussetzungen

Für eine prüfungsfreie Aufnahme zum Studiengang gilt in der Regel:

- abgeschlossene berufliche Grundbildung im kaufmännischen Bereich und Berufsmaturität Bereich Wirtschaft/Dienstleistungen

oder

- andere Berufs- oder Fachmaturität bzw. gymnasiale Maturität und 1 Jahr kaufmännische Berufspraxis

Für die Aufnahme eines Teilzeitstudiums wird eine berufliche Tätigkeit von in der Regel 50 Prozent vorausgesetzt. An einzelnen Fachhochschulen ist eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder vorhanden.

Die einzelnen Fachhochschulen informieren über spezielle Aufnahmekriterien und Details.

Weiterbildung

Fachhochschule (Master)

Master of Science (FH) in Bereichen wie Accounting/Controlling, Banking & Finance, Business Administration, International Business, Kommunikation, Wirtschaftsinformatik, International Management usw., teilweise mit Vertiefungsrichtungen

Universität (Master)

Master of Science (MSc) in Betriebswirtschaftslehre UZH, Master of Science (MSc) in Business Administration Universität Bern usw.

Über die Zulassung mit Bachelor FH informieren Universitäten und ETH. Diese können Zusatzleistungen verlangen.

Nachdiplomstufe

Angebote von Fachhochschulen und Universitäten in diversen Bereichen und Stufen, z. B. Master of Business Administration (MBA), Executive Master of Business Administration (EMBA), Master of Advanced Studies (MAS) in Business Analysis, MAS in Information Systems Management

Berufsverhältnisse

Betriebsökonominnen und -ökonominnen FH stehen zahlreiche Positionen in der Privatwirtschaft, in der öffentlichen Verwaltung sowie im Dienstleistungsbereich offen. Sie übernehmen Stabs- und Führungsaufgaben bei Banken, Versicherungen, Finanzdienstleistern, Revisionsgesellschaften, Beratungs- und Treuhandunternehmen, in Handel, Industrie und Gewerbe sowie in der öffentlichen Verwaltung, im Gesundheitswesen und im Sozial- und Kulturbereich.

Weitere Informationen

Swissuniversities
Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen
3001 Bern
Telefon: +41 31 335 07 40
www.swissuniversities.ch

FH SCHWEIZ
www.fhschweiz.ch

Zürcher Fachhochschule
www.zfh.ch

FHO Fachhochschule
Ostschweiz
www.fho.ch

FHNW Fachhochschule
Nordwestschweiz
www.fhnw.ch/wirtschaft

Hochschule Luzern
www.hslu.ch/wirtschaft

BFH Berner Fachhochschule
www.bfh.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Wirtschaftsjurist/in FH (BSc)	17 / 0.623.10.0
Wirtschaftsinformatiker/in FH (BSc)	19 / 0.561.34.0
Tourismus-Manager/in FH (BSc)	17 / 0.640.18.0
Facility Manager/in FH (BSc)	3 / 0.230.2.0

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch